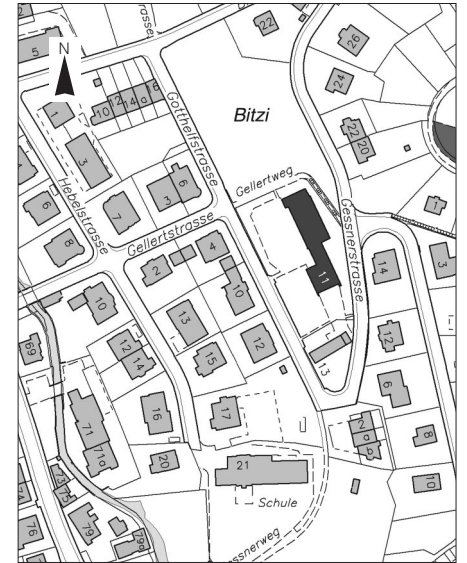




Sanierung Turnhalle und Kindergarten Hebel

Bauherrin	Stadt St.Gallen vertreten durch das Hochbauamt Projektleiter: Beat Bigler		
Architekt	Valentin Bischof, Architekt	St.Gallen	
Bauingenieur	Weder Ingenieur GmbH	St.Gallen	
Bauphysik	Studer und Strauss	St.Gallen	
EHL-Planung	Amstein und Walther AG	St.Gallen	
Sanitärplanung	Kurt Staub	St.Gallen	
Entwässerungsplanung	Resawa Liegenschaftsentwässerung	St.Gallen	
Projekttablauf	Projektierungskredit	August 2006	
	Ausführungskredit	April 2007	
	Baubeginn	Juni 2007	
	Fertigstellung	Oktober 2007	
	Bauzeit	18 Wochen	
Baukosten	Vorbereitung	CHF	172'000
	Gebäude	CHF	1'781'000
	Sportgeräte / Einrichtung	CHF	66'000
	Umgebung	CHF	275'000
	Nebenkosten	CHF	38'000
	Ausstattung	CHF	58'000
	Gesamtkosten	CHF	2'390'000
Projektdaten	Kosten umbauter Raum	CHF/m3	405
	Umbauter Raum	m3	4390
	Bruttogeschossfläche	m2	940





Die Anlage in der jetzigen Form wurde vom damaligen Stadtbaumeister Guggenbühl geplant und 1956 eingeweiht. Turnhalle und Kindergarten sind zur Aufnahme ins Inventar der schützenswerten Bauten 1920 bis 1970 vorgesehen. Nach rund 50-jährigem Bestehen war eine Sanierung der Bauten dringlich.

Das ursprüngliche Erscheinungsbild wurde auch mit der Sanierung bewahrt. Mit einer von Aussen neu angebrachten, vorgehängten Glasfront wurden der Dämmwert der Glasbausteine verbessert und zugleich die Steine geschützt. Zusätzliche Lüftungsflügel auf der Nordseite ermöglichen neu eine Querlüftung. Die Garderoben und Duschen wurden erneuert. Alle Fenster wurden ersetzt. Die neue Beleuchtung der Halle entspricht dem neuesten Stand der Technik für den Sportbetrieb sowie der Nutzung als Mehrzweckhalle. Mit der Erweiterung des bestehenden Geräte- raumes entstand ein Raum unter der Turnhalle auf dem Niveau des Rasenspielfeldes. Durch die



baulichen Anpassungen kann die Turnhalle auch als Aula / Mehrzweckraum für Veranstaltungen bis maximal 100 Personen genutzt werden. Der Wunsch nach einem grösseren Raum im Hebel- wie auch im Bachschulhaus, kann nun erfüllt werden. Bedingt durch die Mehrfachnutzung der Halle musste ein zusätzlicher Notausgang aus der Halle erstellt werden. Die Anlage ist so- weit möglich behindertengerecht erschlossen. Der Zugang zur Turnhalle und zum Kindergarten erfolgt über eine Rampe von der Strasse her. Neu ist ein separates behindertengerechtes WC mit Dusche im Garderobentrakt und ein zusätzliches

im Kindergarten eingebaut. Durch die Sanierung der Fenster, das begrünte Flachdach und das Anbringen der vorgehängten Glasfront an die Turnhalle wird der Energieverbrauch gesenkt.

Mit der Sanierung der gesamten Anlage erhält die Schule eine Turnhalle mit Mehrfachnutzung, die weitgehend den heutigen Anforderungen entspricht. Die Turnhalle, der Hartplatz und die Spielwiese dienen nicht nur der Schulnutzung, sondern bilden einen Quartiertreffpunkt und werden von der Bevölkerung intensiv für Freizeit und Sport genutzt.



Im Kindergarten wurden die Toiletten erneuert und eine Teeküche eingebaut. Das Dach wurde energetisch verbessert und erneuert. Die bestehenden Sonnenkollektoren wurden nach der Erneuerung des Daches wieder montiert. Zu-

sätzlich wurde das Dach extensiv begrünt. Die Fensterfront des Kindergartens wurde ersetzt. Durch den Einbau von Zugstangen und von Betonscheiben entspricht die Statik nun den heutigen Normen und der Erdbbensicherheit.